



Datum September 2015
Veröffentlichung ab sofort
Redaktionskontakt Gina Wilbertz, Tel.: 02242-90166-13, hasebikes@amedes.de

**HASE BIKES auf der Rehacare in Düsseldorf (14. - 17.10.2015):
Halle 4, Stand 4G57.**

Rad-mobil bei fast jedem Handicap

Perfekte Anpassung: HASE BIKES mit Reha-Zubehör

HASE BIKES baut seit über 20 Jahren Spezialräder für Alltag, Spaß und Reha. Auf der Düsseldorfer Fachmesse Reha Care zeigt das Unternehmen, wie es Dank vieler Eigenentwicklungen Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen mobil macht.

Die Dreiräder von HASE BIKES sind durch ihren Aufbau besonders kippstabil: ein Rad vorne, zwei hinten, Sitzhöhen zwischen „sportlich“ und „gelassen dahingleiten“. Das Design macht sie nicht nur wendig, sondern auch für Menschen mit Bewegungseinschränkungen und/oder Gleichgewichtsstörungen zum optimalen Mobilitätsgaranten. Wie das Tandem PINO: Hier sitzt der Vordermann in einem bequemen, einstellbaren Sitz mit Lehne und tritt nach vorne. Der Steuermann sitzt hinter ihm auf einem normalen Fahrradsattel und kann so über ihn hinwegsehen – beide haben den Panoramablick auf den Horizont. Das PINO ermöglicht es so, auch Mitfahrern mit Einschränkung, vorne zu sitzen. Durch die Nähe der beiden Sitzplätze können sich die beiden Fahrer, anders als beim normalen Tandem, ganz entspannt unterhalten.

Menschen sind verschieden – unsere Räder auch

Das sind aber nur die Basics; dazu kommen die Variationen und Anpassungsmöglichkeiten von HASE BIKES, die viel Mobilität für alle sichern. Menschen mit Spastiken in den Beinen



beispielsweise brauchen vor allem eins: Halt. Hier helfen unsere Spezialpedale mit großer Auflage und zum Festschnallen weiter, je nach Bedarf auch mit Wadenhalter.

Bei verringerter Koordinationsfähigkeit ist der abschaltbare Freilauf manchmal die einzige Möglichkeit, per Pedal selbstbestimmt unterwegs zu sein. Damit kommt der Fahrer automatisch in den runden Tritt. Wer nur eine Hand einsetzen kann, für den hat HASE BIKES die Funktionen von Bremsen und Schaltung auf eine unkomplizierte Einhand-Bedienung zusammengelegt.

Fahrradfahren mit Schub aus den Armen

Für Menschen, die in der Bewegung eingeschränkt sind, wie zum Beispiel bei Querschnittslähmung, gibt es die Trikes und den PINO-Frontplatz auch mit leichtgängigem, aber robusten Handantrieb. Die Füße müssen dann nicht an den Pedalen festgeschnallt werden, sondern finden in einer vielfach einstellbaren Beinablage Platz. Das Dreirad hat dabei natürlich weiterhin sämtliche Funktionen wie Gangschaltung und Hightech-Bremsen am rotierenden Lenker, wie sie es das Basis-Trike bietet; am PINO hat ohnehin der hinten sitzende Steuermann Brems- und Schaltheheit.

Wer etwas Unterstützung braucht – zum Beispiel, weil er in hügeliger Landschaft unterwegs ist oder weite Strecken zurücklegen will – der kann bei allen HASE BIKES auch auf Rückenwind via E-Motor zurückgreifen. Er macht das Dreirad oder Tandem zum Pedelec, steuert also bis zu 250 Watt bei, sobald der Fahrer in Aktion tritt, und hilft bis zur Geschwindigkeit von 25 Stundenkilometer mit. Das Ganze bleibt aber ein Fahrrad, braucht keine Zulassung und ist führerscheinfrei.

Auch hier soll sich schließlich das Rad den Bedürfnissen der Menschen anpassen – nicht der Mensch sich einer festgelegten Fahrradform!

HASE BIKES auf der Rehacare in Düsseldorf (14. bis 17. Oktober 2015): Halle 4, Stand 4G57.

Bilder:

Hinweis: Die Bilder liegen in Druckqualität unter

<http://www.amedes.de/ftp/hasebikes/Reha-Zubehoer.zip>

zum Download bereit.

HANDBIKE



Handbike mit High Tech: der Heckantrieb sorgt auch an Steigungen für sichere Traktion.

ARMABLAGE



Wenn der Arm nicht alleine gehalten werden kann hilft die Armablage.

BEINABLAGE



Komfort für Menschen mit einseitiger Lähmung: die Beinablage

PENDELPEDAL



Hat den Dreh raus: die Kurbel für kleineren Pedalkreis - etwa bei eingeschränkter Kniebeugung.

SPEZIALPEDALE MIT WADENHALTER



Menschen mit motorischer Störung können mit Hilfe der Spezialpedale sicher Treten.

Über HASE BIKES

HASE BIKES feierte 2014 bereits sein 20-jähriges Firmenjubiläum: Seit 1994 entwickelt Gründer Marec Hase innovative Tandems, Liegezwei- und Dreiräder, die neben ihrer enormen Praxistauglichkeit und Flexibilität vor allem für viel Fahrspaß bekannt sind. Die „Kurvensuchmaschine“ KETTWIESEL hat heute Kultstatus, das Tandem PINO ist nicht nur das meistgenutzte Reise-Tandem weltweit und das coolste Eltern-Kind-Taxi. Es ist auch ein vollwertiges Transportrad. Die Manufaktur mit gut 40 Mitarbeitern sitzt im denkmalgeschützten Areal der Zeche Waltrop mitten im Ruhrgebiet. Ständig aktualisierte



Informationen zum HASE BIKES-Angebot und den Ideen hinter den Konzepten finden Sie auf www.hasebikes.com. Der HASE BIKES BLOG informiert darüber hinaus über Internes und fahrradspezifische Themen.